





Die fünfzigjährige Jubelfeier der Stadt und Kolonie Friedrichsburg am 8., 9. und 10. Mai 1896.

Friedrichsburg trifft Vorbereitungen, dieses Jahr sein fünfzigjähriges Jubiläum zu feiern...

Selten sind die Vorbereitungen zu einem Feste mit so viel Umsicht und Bereitwilligkeit der Bürger getroffen worden...

Als solcher war der Marktplatz bestimmt und eignete sich dazu wegen seiner großen Ausdehnung...

Steinhäuser prangten in festlichen Schmucke. An guten Quartieren fehlte es nicht...

So aufs höchste von allen befriedigt, fühlten wir uns in unserer lieben Schwesterstadt ganz heimisch...

Am Freitag Morgen kündigte Glockengeklänge und Kanonendonner den Beginn der Jubelfeier an...

Von unsern Bergen leuchteten Feuerschein, Kanonendonner ruft das Echo nach, Sie künden laut der Welt von unsrer Feiern...

Von unserm fünfzigjähr'gem Jubeltag! Die Fahnen wehn und Freudenslänge schallen...

In allen Herzen soll es widerhallen: „Die Friedrichsburg! Die deutsche Kolonie!“

Einst kamen unsre deutschen Pioniere Müd' und ermattet in dies fremde Land...

Der rote Mann in seinem Jagdrevolver, begrüßte sie mit Pfeil und Feuerbrand...

Den starren Urwald galt es auszuroden, Ein Hochhaus ward der erste deutsche Herd...

So pflanzten sie auf jungfräulichen Boden Die erste Saat — mit Pflugchar und mit Schwert...

Und segensreich ist sie emporgesprossen, Was hoffnungsglänzend einst der Wunsch verhieß...

Bei harter Arbeit, immer unverbrossen, Erstand allhier ein kleines Paradies...

Die starke Faust und mutiges Selbstvertrauen, Der Fleiß, die Treue, deutscher Sitten Art...

Vereinen sich, gemeinsam aufzubauen Ein glücklich Heim, wo man die Tugend wahrte...

Die Mädchen frant, die Männer freuten und hiedert...

Das Alter ehrend, das sie einst gepflegt, Sie sungen noch dieselben deutsche Lieder...

Seid uns gegürtet, ihr lieben trauten Gatten! Nichts löre unsrer Freude Harmonie...

„Die Friedrichsburg! Die deutsche Kolonie!“ Countryrichter Estill bewillkommnete dann die Gäste im Namen des Countys...

Louis Grothaus hielt eine Rede in deutscher und Senator Lewis in englischer Sprache. Tiefen Eindruck auf alle Anwesenden machte die kurze Ansprache eines der ältesten Ansiedler...

Der Vorabend schloß mit einem großen imposanten Fackelzuge, einem Konzert und Besuch der verschiedenen Erholungslokale.

Am Samstag Morgen formierte sich auf dem Marktplatz vor dem Courthouse der Festzug folgendermaßen: Britische Fahnenträger...

Die Begrüßungsrede des Herrn Faust lautete: „Hochgeschätzte Bürger der Stadt Friedrichsburg! Unter den zahlreichen Glückwünschen, welche Ihrer zu Ihrem 50-jährigen Ehrentage festlich geschmückten Stadt heute mit begeistertem Wort dargebracht werden...“

Nachmittags machten wir in liebenswürdigster Gesellschaft einen Ausflug nach dem vier Meilen entfernten wunderbaren Wärenberg...

heutigen Jubelfestes und meine Vergnügen, der bescheidene Vertreter der Schwesterstadt Neu-Braunfels, die mich mit der ehrenden Mission betraute...

Vor allem aber freut es mich, Schwester, daß auch Du im Sturm und Drang der Zeiten Deine alte, treue deutsche Mutter nicht vergessen hast...

Den geehrten Festgebern für den herzlichen Empfang, der uns juteil geworden — ich glaube dieses im Sinne der Tausende, die hier versammelt sind...

Das verwandtschaftliche Verhältnis aber, das Fels und Burg von jeher bis heute in gleichem Streben und Ziel in ähnlichen Leiden und Freuden so eng verbunden...

Präsident Hagen dankte und forderte die Versammelten zu einem dreimaligen „Hoch“ auf die Schwesterstadt Neu-Braunfels auf.

Nachmittags machten wir in liebenswürdigster Gesellschaft einen Ausflug nach dem vier Meilen entfernten wunderbaren Wärenberg...

Im Musiktempel konzertierte Beck's vorzügliche Kapelle. Dieselbe begleitete auch gut einstudierte Musikstücke unter Leitung des Herrn Hartmann...

mürdigen Lehrer S. Ochs gedichtetes Festslied. Ein brillantes Feuerwerk wurde nach Eintritt der Dunkelheit in der Nähe des Festplatzes abgebrannt...

Den Glanzpunkt des Festes bildete der historische Zug. Am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr setzte sich derselbe in Bewegung...

Auswandererschiff Johann Detthardt mit Matrosen und Auswanderern. Ein mit 4 Ochsen bespannter Frachtwagen; auf demselben Einwanderer und ihre wenigen Gabelfeligkeiten...

Das schönste der Jungfrauen, ihr goldenes Haar mit goldenem Kamme kämnd; der Schiffer im kleinen Schiffe zu ihr emporkchauend.

aus demselben Rheinlied. Der Wagen des Theatervereins „Casino“ trug Thalia, die Muse des Schauspiels; eine reizende Gestalt vor dem prachtvoll gemalten Hintergrund...

Den Heimweg nahmen wir am Montag Morgen über Station Kerrville und langten am selbigen Abend zwar etwas müde, aber gesund und froh des Erlebten wieder bei Mutter an.

Das Schönste. Freitagen ist im Theater gewesen, zum Weihnachtsmärchen. Oben im Balkon des dritten Ranges hat er gesessen.

REMEMBER to ask your grocer for Calumet Baking Powder and be sure that you get it—the Indian head on the orangelabel.

Now Remember— Always Use CALUMET BAKING POWDER. There is no waste. If a recipe calls for one egg—two cups of flour—half a cup of milk—that's all you use. You never have to re-bake.

The NEW EDISON. "The Phonograph with a Soul." Test Your Mood Changes. TIRED? Nervous? Worried? Put a RE-CREATION on the New Edison, relax into a chair, let the music flood the room with melody—and comfort.









